



Luigi fährt ins falsche Rom

Ein Italiener (81) aus dem englischen Newcastle will mit seinem Auto nach Italien fahren. Nach Rom soll es gehen, 2300 Kilometer, für die man rund 24 Stunden braucht. Er gibt den Zielort im Navigationssystem ein und fährt los. Doch nicht alle Wege führen nach Rom: Als das Navi unterwegs Probleme machte, suchte er in einer Tankstelle Rat. Der Tankwart gab das falsche Rom ein. Das Navi lotste ihn nach Deutschland. Dort gibt es auch ein Rom – ein Ortsteil von Morsbach in Nordrhein-Westfalen, allerdings hat es nur 70 Einwohner. Der Senior kommt an und steigt erstaunt aus, als er das Ortsschild sieht. Weil er vergisst, die Handbremse anzuziehen, rollt sein Auto auf der steilen Straße davon. Zu allem Unglück wird der Italiener auch noch von der geöffneten Fahrertür mitgezogen.

naar: www.blick.ch, 27.05.2019